

Die letzte Mensur. (Siegfried Ritter v. Müh-
merth, Teutonia-Wien, gefallen bei Komarow am
29. August 1914, mit einem aufrichtigen Fideicit! zu-
geeignet.)

Von Ehre, Freiheit und Vaterland
Hast Du als Student gesungen
Und hellen Auges mit starker Hand
Den blitzenden Schläger geschwungen.

Noch weiß ich, wie meine dritte Mensur
Mit Dir ich als Fächlein geschlagen;
Wir hatten beide der Klinge Spur
Auf Wange und Schädel zu tragen.

Es grub in Dein edles Herz sich tief,
Was Du als Bürsche empfangen,
Und als zu den Waffen der Kaiser Dich rief,
Bist wie zur Mensur Du gegangen.

Es war Deine letzte. Du fochtest, ein Held,
In kerndeutscher Faust die Wehre,
Und fielst auf ruhmvollem, blutigem Feld
Für Vaterland, Freiheit und Ehre.

Die Narbe, die Deine Faust mir schlug —
Meine Ehre will ich ihr schenken;
Ich trage sie stolz mit Recht und Zug
Als heiliges Andenken.

Ernst Hermann Sommer.
(Vereinschaft „Germania“ Wien.)